

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Klimawandel ●

Richtig gut informiert - das fühlt sich EU-weit nur etwa jeder Zweite 3

☞ Keine Frage - in ihrer überwiegenden Mehrheit sind sich die europäischen Bürgerinnen und Bürger der Tragweite des Problems bewusst und überzeugt: Gegen den Klimawandel muss etwas getan werden. Vor allem Unternehmen und Industrie sollten hier endlich mehr Verantwortung übernehmen; und auch die nationalen Regierungen, die EU, regionale oder lokale Behörden und nicht zuletzt die einzelnen Bürger könnten nach weit verbreiteter Auffassung stärkeren Einsatz zeigen als bisher. Wie die im Vorfeld des Kopenhagener Klimagipfels durchgeführten Eurobarometer-Umfragen allerdings ebenfalls belegen können: Fast die Hälfte der Europäer räumt ein, nicht ausreichend oder gar nicht informiert zu sein, wenn es um Ursachen und mögliche Folgen des Klimawandels geht. Das Alter spielt in diesem Zusammenhang zwar durchaus eine gewisse Rolle. Viel entscheidender jedoch ist der persönliche Bildungs- und Ausbildungsgrad.

Kurz berichtet ●

Zu alt zum Lernen? Kein Bedarf? - Weiterbildungsbarrieren	
45- bis 80-Jähriger in Deutschland	11
Bevölkerungsforschung: Sich (wieder) zu verheiraten -	
die Chance ist für ältere Männer größer als für Frauen	15
Überschuldungsstatistik 2008: Schlechte Kreditberatung -	
davon sind Ältere weitaus häufiger betroffen als Jüngere	18
ZDWA Rostock: Online-Rechercheangebot mit	
Forschungsdaten zum demografischen Wandel	20